

# Engere Wahl



Kunstvilla Fotos : Nash

## Kunstvilla im Kunstkulturquartier

Bauherrin: Stadt Nürnberg, Planungs- und Baureferat,  
Hochbauamt  
Architekt: Architekturbüro Markus Vogt

Eine sanierte denkmalgeschützte Villa als neues Zuhause für ein charmantes kleines Museum.

Für die Stadt Nürnberg ist es ein Glücksfall, als sie 2006 im Rahmen einer Schenkung in den Besitz der 1894 im neobarock-eklektischen Stil erbauten Villa Hopf kommt. Von 2011 bis 2014 generalsaniert, ist der imposante Bau – ein letztes Relikt eines im Krieg untergegangenen, ehemals großbürgerlichen Stadtquartiers – heute die perfekte Heimat eines Museums für eine regional geprägte Kunstsammlung mit bewusst familiärem Charakter. In der Villa, deren äußere Erscheinung im Wesentlichen noch dem ursprünglichen Zustand entspricht, gibt es gestalterisch und materiell sehr hochwertige, denkmalpflegerisch sorgfältig instandgesetzte Interieurs, zu denen unter anderem die Wand- und Deckenvertäfelungen im Foyer und die sorgfältig detaillierten, ele-

ganten Kastenfenster gehören. Verschiedene spätere Einbauten wurden im Rahmen der Sanierungsarbeiten entfernt. So wurde die innenräumliche Struktur weitgehend in den Originalzustand zurückversetzt. Fehlende Teile wurden dabei nicht rekonstruiert, sondern auf eine zurückhaltende Art neu gestaltet.

In der Konsequenz gibt es Ausstellungsräume mit weißen Wänden und Decken, deren Gestaltung jedem Vergleich mit der Opulenz der ursprünglichen Architektur aus dem Wege geht. Einbauten wie der Anlieferungslift im Sockelgeschoss oder die neue Fluchttreppe auf der Gartenseite sind nachvollziehbar als moderne Eingriffe im Kontrast zum Altbau interpretiert.